

**Nr.: 055/2024**

■ <b>Dezernat</b>	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	20.03.2024
■ <b>Fachbereich</b>	Verkehr & ÖPNV	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Munzig, Doris	
■ <b>Telefon</b>	07621 / 410-3400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	17.04.2024

**Tagesordnungspunkt**

**ÖPNV; Erste grenzüberschreitende Busverbindung Deutschland - Frankreich im Landkreis Lörrach (Sachstand)**

**Bezug zum Haushalt**

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	54.70	ÖPNV
	51.20	Grenzüberschreitende Planung und Entwicklung
Produkt(e)	54.70.01	ÖPNV/Förderung der ÖPNV/Infrastruktur
	51.20.02	Grenzüberschreitende Projekte
Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine	

## Inhalt der Mitteilung

---

### ■ Sachverhalt

In der trinationalen Agglomeration Basel wachsen stetig sowohl Bevölkerung als auch Verkehr. Trotz eines allgemein effektiven ÖPNV Netzes in der Region fehlt ein wichtiges Element im Gesamtverkehrsnetz: Eine direkte Verbindung zwischen Deutschland und Frankreich bzw. dem EuroAirport. Um diese fehlende Verbindung herzustellen, arbeiten der Landkreis Lörrach und die Saint-Louis Agglomération gemeinsam an einem Projekt für eine Buslinie zwischen dem Bahnhof Lörrach und dem EuroAirport. Durch die neue Linie sollen Einwohner zwischen Frankreich und Deutschland einfacher reisen können, aber auch Touristen von und zum EuroAirport und den Bahnhöfen der beiden Länder schneller anbinden.

Auf der Basis der Vorlage Nr. 165/2023 hat der Kreistag am 19.07.2023 über die Einführung einer Buslinie von Lörrach zum EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg unter Bezugnahme auf die Förderprogramme „Regiobus-Linien“ des Landes Baden-Württemberg und „INTERREG A Oberrhein“ der EU entschieden:

„Die Verwaltung wird beauftragt, zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 das Projekt Regiobuslinie Lörrach - Saint Louis - EuroAirport gemeinsam mit den französischen Partnern der Saint-Louis Agglomération und unter Beteiligung des Trinationalen Euro-Districts Basel zu realisieren und entsprechende Fördermittel (Regiobus-Programm des Landes Baden-Württemberg/INTERREG) einzuwerben.“

Der Beschluss umfasste auch die Ermächtigung für die Landrätin, den Verkehrsvertrag abzuschließen.

Um die Maßnahme zum Fahrplanwechsel Dezember 2024 umzusetzen, wurde in einem ersten Schritt ein entsprechendes europaweites Vergabeverfahren auf den Weg gebracht. Das Verfahren wurde Ende Dezember 2023 im EU Amtsblatt veröffentlicht, die Angebotsphase wird im Laufe des April 2024 abgeschlossen sein.

Die Vergabeunterlagen wurden elektronisch und für jeden interessierten Bieter zugänglich öffentlich zur Verfügung gestellt. Eventuelle Unklarheiten wurden durch eine Vielzahl von üblichen Bieterfragen geklärt. Die Angebotsfrist endet am 08.04.2024, weswegen an dieser Stelle noch keine Auskünfte über den Ausgang des Verfahrens gemacht werden können, da ggf. auch Informationsfristen unterlegener Bieter eingehalten werden müssen.

In der veröffentlichten Leistungsbeschreibung sind die Bedingungen aus den Förderprogrammen mitbedacht. Das Bewertungssystem ist so gestaltet, dass das Angebot mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis den Zuschlag erhält. Dabei wird das Angebot mittels folgender Hauptkriterien und Anteilen bewertet:

- Preis 70 %
- Qualität 30 %

Die Auftragsvergabe ist für Juli 2024 geplant, so dass das Ergebnis der Ausschreibung voraussichtlich im Kreistag am 05.06.2024 vorgestellt werden kann.

---

## Sachstand Förderprogramme „Regiobuslinien“ und „Interreg“:

Die Verwaltung hat mit den französischen Projektpartnern der Saint-Louis Agglomération im Februar einen entsprechend Antrag unter dem Projektnamen FREUND eingereicht. Als Ko-Finanzierungspartner im INTERREG-Projekt „FREUND“ konnten das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, der Trinationale Eurodistrict Basel, die Saint-Louis Agglomération, die Collectivité européenne d'Alsace und die Région Grand Est gewonnen werden.

Am 19.03.2024 hat der Begleitausschuss INTERREG am Oberrhein eine abschließende positive Entscheidung getroffen. Die Europäische Union wird das Projekt in seiner Pilotphase mit **2,5 Mio. €** fördern.

Bezüglich der Regiobus-Förderung durch das Land steht eine Antragstellung zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch aus. Für 2024 wurde der Zeitraum für eine mögliche Antragstellung nach hinten auf den Zeitraum zwischen April und Juni verschoben. Die Vorbereitungen hierfür sind aber bereits in vollem Gange, so dass der Antrag zeitnah abgegeben werden kann.

Aufgrund der Vorberatungen mit dem Land bezüglich des INTERREG-Projekts, in dem das Land eine Ko-Finanzierungszusage gegeben hat, geht die Verwaltung von einer wohlwollenden Prüfung und Entscheidung für den Antrag aus.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Ulrich Hoehler  
Erster Landesbeamter